

Presseeinladung | Montag, 4. November 2024

Fachtag am 14. November: „Erinnerung.Macht.Gesellschaft. – Jüdische und muslimische Perspektiven auf die migrationsdiverse Gesellschaft“

Heidelberg. Die Frage, wie Migrationsdebatten in Deutschland geführt und öffentlich platziert werden, hat Einfluss auf pädagogische Kontexte und unseren gelebten Alltag. Dies zeigen Debatten um die Fußball-Europameisterschaft, um den Nahost-Konflikt oder die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft. Aber wer entscheidet darüber, wer zur Kategorie „Migrant:in“ gehört und wer nicht? Welche Rolle kommt hier Religionsgemeinschaften, insbesondere jüdischen und muslimischen Positionen, zu? Diese und andere Fragen sind Gegenstand einer Fachtagung, zu der das Heidelberger Zentrum für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik (Hei-MaT) an der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg, die Muslimische Akademie Heidelberg und das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg am Donnerstag, 14. November 2024, von 14 bis 18 Uhr in die Räumlichkeiten der Pädagogischen Hochschule, Keplerstraße 87, einladen.

Angebot für pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte

Das Angebot richtet sich vor allem an pädagogische Fachkräfte, aber auch an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie die interessierte Öffentlichkeit. Die Tagung soll ausgehend von wissenschaftlichen Impulsen eine Brücke schlagen zur Praxis im pädagogischen und gesellschaftlichen Alltag, Raum für Austausch und Vernetzung bieten und Handlungsmöglichkeiten für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen mitgeben.

Das Programm

Der Fachtag wird eröffnet mit Grußworten von Prof. Dr. Karin Vach, Rektorin der PH Heidelberg, und von Stefanie Jansen, Bürgermeisterin für das Dezernat Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg (digital). Es folgen Impulse von Dr. Deborah Schnabel, Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank, und Prof. Dr. Arzu Cicek, Professorin für Soziale Arbeit und Migration am Fachbereich Soziale Arbeit und Migration der Hochschule RheinMain. Die Referentinnen kommen anschließend auf dem Podium miteinander sowie mit dem Publikum ins Gespräch. Der zweite Teil des Fachtags gestaltet sich durch drei unterschiedliche Praxisforen mit Johanna Voß, Bildungsreferentin bei disruptiF e. V., Tanja Berg, Projektleiterin bei minor – Projektkontor für Bildung und Forschung, und Halszka Sliwa-Ohnesorge, Leiterin der Bildungsstelle Plurales Heidelberg bei Mosaik Deutschland e. V. Die Foren laden zu einem Praxistransfer ein.

Anmeldung bis 12. November

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung bis Dienstag, 12. November 2024, per E-Mail an info@muslimische-akademie-heidelberg.de oder über unsere Veranstaltungswebsite www.muslimische-akademie-heidelberg.de/veranstaltungen/fachtag-erinnerung-macht-gesellschaft wird gebeten. Dort und im Flyer anbei finden Sie auch ausführliche Informationen zum Programm der Fachtagung.

Wir möchten Sie herzlich einladen, den Fachtag in Ihren Medien anzukündigen, an ihm teilzunehmen und über ihn zu berichten.

Pressekontakt | Sofia Shabafrouz | Leitung Kommunikation Muslimische Akademie Heidelberg
Rohrbacher Straße 74 | 69115 Heidelberg | sofia.shabafrouz@teilseiend.de

